

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Spieler

Iffland, August Wilhelm

Leipzig, [1879]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-90004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90004)

Geheimerath. Submiß — geschickt —
 Secretär. Mitleidig — Hat er nicht der Creatur Geld
 gebracht? —

Geheimerath. Des Wallenfels's seiner? Soll künftig weg-
 bleiben.

Secretär. Ich sage es auch.

Geheimerath. Schickt sich nicht.

Secretär. Hat gar einen schlechten Ruf, die Person. Die
 gnädige Comtesse Braut könnten es ungnädig aufnehmen.

Geheimerath. Ist das Wei'sbild auch eine Kofette?

Secretär. Schlimmer, Ihre Excellenz!

Geheimerath. Fi done! — Ich wollte, der Herr Neveu
 wäre aus der Stadt.

Secretär. Die Schulden und das Lasterleben werden ihn
 wohl forttreiben.

Geheimerath. Eh bien! (Seht sich.) Mein Haus!

Secretär (schelt).

Kammerdiener (tritt ein).

Secretär. Die Leute —

Geheimerath. Und Jean mit der Geige.

Kammerdiener (geht ab).

Geheimerath. Heute muß Nichts gespart werden.

Secretär. Sehr wohl.

Vierter Auftritt.

Vorige. Kammerdiener. Stallmeister. Haushofmeister. Jean mit
 der Geige und einem Notenpulte.

Geheimerath. Jean — hieher.

Jean (stellt sich mit dem Notenpult an seine Seite).

Geheimerath (gibt dem Secretär die Noten). Soll das exe-
 cutiven.

Secretär (gibt sie Jean).

Jean (stellt sich in Postur).

Geheimerath. Haushofmeister!

Haushofmeister (tritt vor).

Geheimerath. Man fängt an.

Jean (geigt ein Adagio).

Geheimerath. (Nach einigen Tacten). Bravo! (Zum Haushof-
 meister.) Kein Diner. —

Haushofmeister (verbeugt sich).

Geheimerath. Nachmittags Spiel — Abendtafel auf dreißig Couverts — Hernach Bal paré. — Das neue Silber. — (Zu Jean.) Noch einmal die Stelle —

Jean (wiederholt sie).

Geheimerath (schlägt die Hände zusammen). Mon Dieu, que cela est touchant! (Er trocknet die Augen. Zum Haushofmeister.) Glace von Ananas! (Winkt ihm zu gehen.)

Haushofmeister (tritt zurück).

Bedienter (meldet Etwas dem Kammerdiener).

Kammerdiener (dem Secretär).

Secretär (redet leise mit dem Geheimerath).

Geheimerath. Nein!

Secretär (dem Kammerdiener). Nein!

Kammerdiener (dem Bedienten). Nein!

Bedienter (geht hinaus).

Geheimerath. Könnte betteln, ginge mich nichts an.

Jean (hört auf zu geigen).

Geheimerath. Fortgefahren!

Jean (geht weiter).

Fünfter Austritt.

Vorige. Herr von Wallensfeld.

Hr. v. Wallensfeld (tritt heftig ein) Vergebung, lieber Dunkel, daß ich hier mich eindränge. —

Geheimerath (applaudirt). Bravissimo, die Stelle!

Hr. v. Wallensfeld. Kennen Sie mich gar nicht mehr?

Geheimerath. Nein!

Hr. v. Wallensfeld (tritt näher zu ihm. Gerührt): Einst war ich Ihr Liebling!

Geheimerath. Stallmeister!

Stallmeister (tritt vor).

Hr. v. Wallensfeld (tritt zurück).

Geheimerath. Vormittag den Postzug von Grauschimmeln; fahre auf Sanspareil. Um vier Uhr der zweifitzige Staatswagen, Schecken, blau und silbernes Geschirr, Pferde eingeflochten. (Bedeutet ihm zu gehen.)

Stallmeister (tritt zurück).

Geheimerath. Unterschreiben! —